

Volksinitiative und Gegenvorschlag "Begegnungszone Bülacher Altstadt"

Fraktionserklärung der FDP Bülach

Abstimmung im Stadtparlament am 2. Oktober 2023

Wir haben es sehr begrüsst, dass eine Umfrage bei Mieterinnen und Mietern, Gewerbetreibenden und Eigentümerinnen und Eigentümern der Altstadt durchgeführt wurde. Damit wurde eine Grundlage geschaffen, um die Debatte auf der Grundlage von Daten und Fakten führen zu können.

Die Umfrage zeigt klar, dass die Mehrheit von allen im Städtli Tätigen und Wohnenden es nicht für nötig hält, die Altstadt autofrei zu machen. Weiter wurden den Umfrageteilnehmerninnen und -teilnehmern sieben verschiedene Alternativen zur gegenwärtig bereits gültigen Begegnungszone zur Bewertung vorgelegt: diese umfassten temporäre und permanente Fahrverbote in unterschiedlicher Ausdehnung.

Es zeigte sich, dass keine einzige dieser Varianten besser bewertet wird als die aktuelle Situation. Sogar unter den Mieterinnen und Mietern im Städtli wurde keine einzige Alternative zumindest eher besser eingeschätzt als die aktuelle Verkehrssituation.

Wenig überraschend wird jegliche Einschränkung des Verkehrs in der Altstadt von den Gewerbetreibenden massiv mit mehr als 80% abgelehnt!

Ein prosperierendes Gewerbe aber ist für eine lebhaft Begegnungszone unabdingbar, sonst mutiert die Bülacher Altstadt zur blossen Wohnzone.

Oder anders ausgedrückt: Bei Annahme der Initiative oder von Gegenvorschlägen würde die Meinung jener, deren Wohn- oder Arbeitssituation sich ganz direkt und unmittelbar aufgrund der heutigen Entscheide ändern könnte, übergangen.

Eine Mehrheit würde sich über eine direkt betroffene Minderheit ohne Rücksicht auf deren Bedürfnisse, hinwegsetzen. Wir sollten dazu schauen, dass die Altstadt weiterhin genauso belebt und bei allen beliebt bleibt, wie sie es heute schon ist.

Bülach, 2. Oktober 2023

im Namen der Fraktion, zuhanden des Stadtparlaments

Stephan Ziegler